

#### TERMINE

17.04. – 18.04.2020  
15.05. – 16.05.2020  
26.06. – 27.06.2020  
25.09. – 26.09.2020  
22.10. – 24.10.2020  
13.11. – 14.11.2020  
11.12. – 12.12.2020

#### VERANSTALTUNGSZEITEN

1. Seminartag 14.00 Uhr – 20.00 Uhr  
2. Seminartag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr  
3. Seminartag (nur am 24.10.2020) 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

**ANMELDESCHLUSS: 15.03.2020**

**Kosten: 1.200 €**

zzgl. 120 € Prüfungsgebühren (optional)

#### VERANSTALTUNGSORT

Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Villingen-Schwenningen  
Friedrich-Ebert-Straße 30  
78054 Villingen-Schwenningen  
[www.dhbw-vs.de](http://www.dhbw-vs.de)

#### BERATUNG

**Claudia Klett**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin ITG  
Tel.: +49 (0) 7720 . 3906 - 233  
[klett@dhbw-vs.de](mailto:klett@dhbw-vs.de)

**Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan**

Wissenschaftliche Leitung  
Tel.: +49 (0) 7720 . 3906 - 217  
[kizilhan@dhbw-vs.de](mailto:kizilhan@dhbw-vs.de)

#### ANMELDUNG

Wissenschaftliche Weiterbildung  
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 325  
[weiterbildung@cas.dhbw.de](mailto:weiterbildung@cas.dhbw.de)

[www.wissenschaftliche-weiterbildung.dhbw.de/hochschulzertifikate](http://www.wissenschaftliche-weiterbildung.dhbw.de/hochschulzertifikate)

1. Auflage, Januar 2020 Fotografie: Adobe Stock, Drobot Dean



# Transkulturelle Traumapädagogik

**Zertifikatsprogramm 2020**

Ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot des Instituts für Transkulturelle Gesundheitsforschung (ITG) und des Center for Advanced Studies der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW CAS)

Mehrkulturalität als Alltagswirklichkeit zeigt sich auch in der medizinisch-therapeutischen bzw. psychosozialen Versorgung und Begleitung. Verschiedene Lebenswelten und Krankheitskonzepte und damit verbundene Erwartungen an das Versorgungssystem sowie an die darin tätigen Fachkräfte machen ein transkulturelles Verständnis und transkulturelle Arbeitsweisen erforderlich.

Viele Zugewanderte, insbesondere Geflüchtete, haben Traumatisches erlebt, nicht alle können oder müssen jedoch therapeutisch versorgt werden. Für die nicht-therapeutische Arbeit mit traumabelasteten Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern kann die Traumapädagogik einen wesentlichen Beitrag leisten.

## ZIELE

- Kenntnis theoretischer Grundlagen und konkreter Handlungskonzepte der Traumapädagogik
- Verständnis kulturell geprägter Krankheits- und Heilungskonzepte in Bezug auf Traumafolgestörungen
- Entwicklung eigener Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zur kultursensitiven und traumasensiblen Begleitung

## ABLAUF

Der Arbeitsumfang von 450 Unterrichtseinheiten verteilt sich auf

- Sechs zweitägige und eine dreitägige Präsenzveranstaltung (insgesamt 120 UE)
- Selbststudium und kollegiale Fallberatung (durch ein Learning Management System unterstützt)
- Drei (selbst zu organisierende) Supervisionen

Das Curriculum wird von Hochschuldozent\*innen und Expert\*innen aus der Praxis durchgeführt.

## ZIELGRUPPE

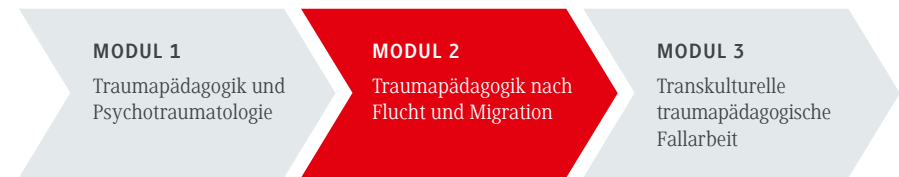
Das Zertifikatsprogramm richtet sich an Fachkräfte, die in psychosozialen, pädagogischen oder therapeutisch-medizinischen Berufsfeldern tätig sind und während der Weiterbildung in ihrem Arbeitsbereich Kontakt mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Migrationshintergrund haben; z.B.: Sozialpädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Psycholog\*innen, Theolog\*innen, Erzieher\*innen, Heilpädagog\*innen, Hebammen, Lehrer\*innen und Mediziner\*innen.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Hochschulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem psychosozialen oder medizinischen Beruf
- Mindestqualifikation Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens
- Einjährige, einschlägige Berufserfahrung in einem der Bereiche

## ABSCHLUSS

Nach Abschluss aller drei Module (Prüfungen) erhalten Sie ein qualifiziertes Hochschulzertifikat „Certificate of Advanced Studies“ über 15 ECTS-Punkte. Die abgeschlossenen Module (je 5 ECTS-Punkte) können Sie bei Vorliegen der hochschulrechtlichen Voraussetzungen auf den Master „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ des DHBW CAS anrechnen lassen. Ohne Modul-Prüfungen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.



## INHALTE

### MODUL 1:

#### Traumapädagogik und Psychotraumatologie (SMSAM\_13.11)

- Zentrale Grundlagen der Traumapädagogik (u.a. Konzepte, berufspolitische Hintergründe, traumapädagogische Ansätze im pädagogischen Alltag, professionelle Handlungsstrategien)
- Psychotraumatologie (u.a. Traumadefinitionen, Traumaformen, spezifische Traumatisierungen, psychotraumatische Syndrome, Physiologie psychischer Traumatisierung)
- Handlungs- und Kompetenzbereiche der Traumapädagogik (u.a. Verstehens- und Handlungskonzepte verschiedener Disziplinen und Professionen, Anamnese, Diagnostik und Intervention)

### MODUL 2:

#### Traumapädagogik nach Flucht und Migration (SMSAM\_13.12)

- Trauma im Kontext von Flucht und Migration (u.a. traumarelevante Migrations- und Fluchtursachen, Verläufe und Auswirkungen von Migration und Akkulturation, Gewalt)
- Transkulturelle Aspekte der Traumapädagogik (u.a. kulturelle Vorstellungen und Konzepte von Krankheit und Gesundheit, kulturspezifische Aspekte der Anamnese, Diagnostik und Intervention, transkulturelle traumapädagogische Methoden und Techniken, interkulturelle Kompetenz)
- Rechtliche und ethische Grundlagen (u.a. relevante ethische Grundfragen, Menschenwürde und -rechte, rechtliche Rahmenbedingungen zu Flucht, Asyl und Migration und deren Bedeutung für die traumapädagogische Arbeit)

### MODUL 3:

#### Transkulturelle traumapädagogische Fallarbeit (SMSAM\_13.13)

- Traumapädagogik mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (u.a. Folgen von Traumatisierungen in den Lebens- und Entwicklungsphasen, Besonderheiten für die traumapädagogische Arbeit)
- Interventionsansätze in der Traumapädagogik (u.a. biopsychosoziales Modell, verschiedene interdisziplinäre Interventionsansätze, Fallarbeit)
- Fallkonzeption und Supervision (Praxisreflexion und kollegiale Beratung, Vertiefung ausgewählter Themen zur transkulturellen Traumapädagogik)